

AUGUST 2023

DER WACHTTURM

VERKÜNDIGT JEHOVAS KÖNIGREICH



STUDIENARTIKEL FÜR:
9. OKTOBER BIS 5. NOVEMBER 2023

LIED 73

Schenk uns Mut

VORSCHAU

Junge Menschen, die Jehova gefallen möchten, kommen oft in Situationen, in denen ihr Mut und ihre Loyalität getestet werden. Vielleicht machen sich ihre Klassenkameraden über sie lustig, weil sie an die Schöpfung glauben. Oder man will ihnen einreden, es sei lächerlich, sich für Gott einzusetzen und nach den Prinzipien der Bibel zu leben. Doch dieser Artikel zeigt, dass es nur vernünftig ist, wie Daniel mutig und loyal für Jehova einzustehen.

Was du von Daniel lernen kannst

Du bist ein sehr wertvoller Mensch (DAN. 9:23)

DER Prophet Daniel war noch sehr jung, als die Babylonier ihn als Kriegsgefangenen aus seinem Heimatland verschleppten. Doch offensichtlich beeindruckte er die Eroberer. Sie sahen, „was vor den Augen erscheint“ (1. Sam. 16:7). Daniel war „ohne irgendeinen Makel“, sah gut aus und war von edler Herkunft. Er erhielt eine besondere Ausbildung und sollte einmal zu Babylons Elite gehören (Dan. 1:3, 4, 6).

² Jehova liebte Daniel – nicht weil er gut aussah oder angesehen war, sondern weil er gute Eigenschaften hatte. Daniel war wahrscheinlich erst Anfang 20 oder etwas jünger, als Jehova ihn in einem Atemzug mit Noah und Hiob erwähnte – Männer, die sich über viele Jahrzehnte einen guten Ruf bei Gott erarbeitet hatten (1. Mo. 5:32; 6:9, 10; Hiob 42:16, 17; **lies Hesekiel 14:14**). In seinem langen, spannenden Leben spürte Daniel immer wieder Jehovas Liebe (Dan. 10:11, 19).

³ In diesem Artikel werden wir zwei Eigenschaften von Daniel untersuchen, die ihn für Jehova wertvoll machten. Wir werden uns ansehen, wann und wie Daniel die jeweilige Eigenschaft zeigte und was ihm geholfen hat, sie zu entwickeln. Und dann stellen wir uns noch die Frage, wie wir ihn nachahmen können. Dieser Artikel richtet sich zwar in erster Linie an junge Leute, aber wir alle können etwas von Daniel lernen.

SEI MUTIG WIE DANIEL

⁴ Auch mutige Menschen haben manchmal Angst, aber

1. Warum waren die Babylonier von Daniel beeindruckt?
2. Wie dachte Jehova über Daniel? (Hesekiel 14:14).
3. Worum geht es in diesem Artikel?
4. Wie zeigte sich Daniels Mut? Erzähle ein Beispiel.



Studium, Gebet und Vertrauen auf Jehova machten Daniel mutig
(Siehe Absatz 7)

das hindert sie nicht daran, das Richtige zu tun. Daniel war ein sehr mutiger junger Mann. Sehen wir uns zwei Gelegenheiten an, bei denen sich das zeigte. Wahrscheinlich circa zwei Jahre nach der Zerstörung Jerusalems hatte König Nebukadnezar von Babylon einen furchterregenden Traum von einer riesigen Statue. Er drohte damit, alle weisen Männer, einschließlich Daniel, töten zu lassen, wenn sie ihm nicht seinen Traum und dessen Deutung mitteilen könnten (Dan. 2:3-5). Daniel musste schnell handeln. Leben stand auf dem Spiel. Er „erschien vor dem König und erbat sich von ihm Zeit, damit er ihm die Deutung mitteilen könnte“ (Dan. 2:16). Das erforderte Mut und Glauben. Es gibt keinen Hinweis darauf, dass Daniel jemals zuvor Träume gedeutet hatte. Er bat seine Freunde Schadrach, Meschach und Abednego,* „den Gott des Himmels wegen dieses Geheimnisses um Erbarmen anzuflehen“ (Dan. 2:18). Jehova erhörte diese Gebete und so konnte Daniel den Traum mit seiner

* Diese Namen hatten ihnen die Babylonier gegeben.

Hilfe deuten. Das rettete Daniel und seinen Freunden das Leben.

⁵ Einige Zeit später wurde Daniels Mut erneut getestet. Nebukadnezar hatte wieder einen beunruhigenden Traum. Diesmal ging es um einen gigantischen Baum. Mutig erklärte Daniel dem König, was sein Traum bedeutete: Der König würde für eine bestimmte Zeit seinen Verstand und seinen Thron verlieren (Dan. 4:25). Nebukadnezar hätte das als umstürzlerisch empfinden und Daniel töten lassen können. Daniel musste wirklich Mut aufbringen, um diese Botschaft zu überbringen.

⁶ Was hat Daniel wohl geholfen, sein ganzes Leben lang mutig zu sein? Bestimmt hatten ihm seine Eltern ein gutes Beispiel gegeben. Sie hielten sich zweifellos an die Anweisung Jehovas, Kinder mit seinem Gesetz vertraut zu machen (5. Mo. 6:6-9). Daniel kannte nicht nur die Eckpunkte des Gesetzes wie etwa die Zehn Gebote, sondern wusste auch über

5. Wie wurde Daniels Mut erneut getestet?

6. Was könnte Daniel geholfen haben, mutig zu sein?

Details Bescheid, zum Beispiel, was ein Israelit essen durfte und was nicht (3. Mo. 11:4-8; Dan. 1:8, 11-13).^{*} Auch kannte er die Geschichte der Israeliten und wusste, wie es sich ausgewirkt hatte, Jehovas Maßstäbe zu ignorieren (Dan. 9:10, 11). Von seiner Jugend bis ins hohe Alter hat Daniel vieles erlebt, was ihm die Sicherheit gab, dass Jehova und seine mächtigen Engel an seiner Seite waren (Dan. 2:19-24; 10:12, 18, 19).

⁷ Daniel befasste sich intensiv mit dem, was Propheten wie Jeremia aufgeschrieben hatten. Bei diesem Studium stellte er später fest, dass die lange Gefangenschaft der Juden in Babylon bald enden würde (Dan. 9:2). Zu sehen, wie sich biblische Prophezeiungen erfüllten, muss Daniels Vertrauen auf Jehova gestärkt haben, und wer Gott wirklich vertraut, kann enormen Mut aufbringen. (Vergleiche Römer 8:31, 32, 37-39.) Was aber noch entscheidender war: Daniel betete oft zu seinem himmlischen Vater (Dan. 6:10). Er bekannte Jehova seine Sünden und sprach mit ihm über seine Gefühle. Daniel bat auch um Hilfe (Dan. 9:4, 5, 19). Er war ein Mensch wie du und ich, kam also nicht mutig auf die Welt. Sein Mut war das Ergebnis von Studium, Gebet und Vertrauen auf Jehova.

⁸ Wie entwickelt man Mut? Deine El-

^{*} Es gibt drei mögliche Gründe, warum Daniel das babylonische Essen ablehnte: 1. Das Fleisch stammte möglicherweise von Tieren, die unter dem Gesetz als unrein galten (5. Mo. 14:7, 8). 2. Vielleicht war das Fleisch nicht richtig ausgeblutet (3. Mo. 17:10-12). 3. Die Mahlzeit galt womöglich als religiöse Zeremonie. (Vergleiche 3. Mose 7:15 und 1. Korinther 10:18, 21, 22.)

7. Was half Daniel noch, mutig zu sein? (Siehe auch das Bild.)

8. Wie können wir Mut entwickeln?

tern können dich zwar motivieren mutig zu sein, aber sie können diese Eigenschaft nicht wie ein Familienerbstück an dich weitergeben. Man kann es allerdings lernen, mutig zu sein. Und man lernt oft schneller, wenn man einen Profi genau beobachtet und dann versucht, es so zu machen wie er. Mit Mut ist es ähnlich. Beobachte genau, wie andere Mut zeigen, und mach es ihnen nach. Fassen wir noch einmal zusammen, was wir von Daniel gelernt haben. Wie er müssen wir Gottes Wort gut kennen und eine enge Bindung zu Jehova aufbauen. Dazu ist es wichtig, häufig und ganz offen mit Jehova zu sprechen. Auch brauchen wir Vertrauen auf Jehova und die Überzeugung, dass er hinter uns steht. Wenn unser Glaube dann getestet wird, werden wir mutig für das Richtige eintreten.

⁹ Mutig zu sein hat viele Vorteile. Ben kann das bestätigen. Er ging in Deutschland auf eine Schule, wo man die Evolutionstheorie für eine Tatsache hielt und den Schöpfungsbericht für einen Mythos. Einmal hatte er die Gelegenheit, vor der ganzen Klasse zu erklären, warum er an einen Schöpfer glaubt. Mutig präsentierte er seinen Standpunkt. Ben erzählt: „Mein Lehrer hat richtig gut zugehört, und dann hat er das Material, mit dem ich meine Argumente gestützt habe, kopiert und an alle in der Klasse verteilt.“ Wie reagierte die Klasse? „Viele waren dafür offen und haben mir gesagt, dass sie mich bewundern.“ Wie Bens Erlebnis zeigt, werden mutige Menschen oft von anderen respektiert. Dieser Mut kann sogar dazu führen, dass sich jemand zur

9. Warum lohnt es sich, mutig zu sein?

Wahrheit hingezogen fühlt. Mut zu entwickeln lohnt sich also eindeutig.

SEI LOYAL WIE DANIEL

¹⁰ Das mit „Loyalität“ oder „loyale Liebe“ übersetzte hebräische Wort vermittelt den Gedanken von tiefer, herzlicher Verbundenheit. Oft beschreibt es die Liebe Jehovas zu seinen Anbetern. Dasselbe Wort wird aber auch für die Liebe verwendet, die Gottes Diener zueinander haben (2. Sam. 9:6, 7). Unsere Loyalität kann im Lauf der Zeit immer größer werden. Genauso war es bei Daniel.

¹¹ Daniels Loyalität Jehova gegenüber wurde immer wieder auf die Probe gestellt. Doch eine der größten Loyalitätsprüfungen kam auf ihn zu, als er schon über 90 war. Inzwischen hatten die Meder und Perser Babylon erobert, und König Darius war Herrscher. Daniel hatte Feinde am Königshof, denen sein Gott nichts bedeutete. Sie dachten sich einen Plan aus, der Daniel das Leben kosten soll-

te. Es wurde ein Verbot erlassen, durch das sich zeigen würde, ob Daniel Gott oder dem König gegenüber loyal war. Um dem König seine Loyalität zu beweisen und nicht aufzufallen, hätte es schon gereicht, 30 Tage nicht zu Jehova zu beten. Das war für Daniel aber keine Option. Zur Strafe warf man ihn in die Löwengrube. Doch Jehova belohnte Daniels Loyalität und beschützte ihn (Dan. 6:12-15, 20-22). Wie können wir eine unzerstörbare Loyalität entwickeln wie Daniel?

¹² Wie bereits erwähnt, entsteht Loyalität durch eine starke Liebe. Daniels Loyalität war unzerstörbar, weil er seinen himmlischen Vater innig liebte. Wie entwickelte er diese Liebe? Ganz bestimmt dachte er darüber nach, welche Eigenschaften Jehova hat und wie er sie zum Ausdruck bringt (Dan. 9:4). Auch erinnerte er sich voller Dankbarkeit daran, was Jehova für ihn und seine Landsleute schon alles getan hatte (Dan. 2:20-23; 9:15, 16).

10. Was ist Loyalität?

11. Vor welcher Loyalitätsprüfung stand Daniel in hohem Alter? (Siehe das Titelbild.)

12. Wie entwickelte Daniel Loyalität gegenüber Jehova?



Wie Daniel kannst du durch Liebe zu Jehova unzerstörbare Loyalität entwickeln

(Siehe Absatz 13)

¹³ Wie Daniel sind junge Zeugen Jehovas von Menschen umgeben, die keine Achtung vor Jehova und seinen Prinzipien haben. Sich zu Gott zu bekennen stößt bei vielen auf Ablehnung. Manchmal werden unsere jungen Leute durch Mobbing unter Druck gesetzt, ihre Loyalität aufzugeben. So etwas hat Graeme aus Australien in der Schule erlebt. Der Lehrer fragte die Schüler, wie sie reagieren würden, wenn ihnen ein Freund anvertraut, dass er homosexuell ist. Alle, die ihren Freund darin bestärken würden, seine Sexualität auszuleben, sollten sich auf die eine Seite des Raums stellen und die anderen auf die andere Seite. Graeme erzählt: „Alle außer mir und einem anderen Zeugen stellten sich auf die Seite von denen, die dafür waren.“ Was jetzt kam, stellte Graemes Loyalität auf eine harte Probe. „Den Rest der Stunde haben die anderen Schüler und sogar der Lehrer uns beleidigt und fertiggemacht. Ich habe echt versucht, ruhig und vernünftig zu argumentieren, aber keiner hat mir zugehört.“ Wie fühlte sich Graeme danach? Er sagt: „Es war nicht gerade schön, so attackiert zu werden, aber es hat sich unheimlich gut angefühlt, dass ich meinen Glauben verteidigt habe und nicht eingeknickt bin.“*

¹⁴ Wenn wir wie Daniel eine tiefe Liebe

* Sieh dir das Video „Die Folge wahrer Gerechtigkeit wird Frieden sein“ auf jw.org an.

13. (a) Vor welchen Loyalitätsprüfungen stehen junge Zeugen Jehovas? Erzähle ein Beispiel. (Siehe auch das Bild.) (b) Wie könntest du reagieren, wenn dich jemand fragt, ob Jehovas Zeugen einen homosexuellen Lebensstil befürworten? (Siehe das Video.)

14. Wie kannst du unzerstörbare Loyalität entwickeln?

zu Jehova entwickeln, wird auch unsere Loyalität unzerstörbar sein. Diese Liebe wächst, je mehr wir uns mit Jehovas Eigenschaften beschäftigen, die zum Beispiel in der Schöpfung erkennbar sind (Röm. 1:20). Wenn du deine Liebe und Bewunderung für Jehova steigern möchtest, könnten dir die kurzen Artikel oder Videos aus der Serie „Wer hat es erfunden?“ helfen. Vielleicht gefallen dir auch die Broschüren *Das Leben: Reiner Zufall?* und *Der Ursprung des Lebens: Fünf Fragen kritisch beleuchtet*. Esther aus Dänemark findet: „Die Argumentation ist genial. Die Broschüren schreiben dir nicht vor, was du zu glauben hast. Sie liefern einfach Fakten und überlassen die Entscheidung dir.“ Ben, der schon zu Wort kam, meint: „Dieser Stoff hat meinen Glauben wirklich stärker gemacht. Für mich war jetzt bewiesen, dass Gott das Leben erschaffen hat.“ Nachdem du diesen Stoff durchgegangen bist, wirst du wahrscheinlich der Aussage zustimmen: „Du, unser Gott Jehova, verdienst den Ruhm, die Ehre und die Macht, weil du alles erschaffen hast“ (Offb. 4:11).*

¹⁵ Deine Liebe zu Jehova kann auch wachsen, wenn du dich mit dem Leben seines Sohnes Jesus beschäftigst. Samira aus Deutschland sagt: „Durch Jesus hab ich Jehova besser kennengelernt.“ Als Kind konnte sie sich nur schwer vorstellen, dass Jehova Gefühle hat. Aber Jesus war für sie greifbarer. „Ich mochte

* Um deine Liebe zu Jehova zu vertiefen, könntest du auch das Buch *Komm Jehova doch näher* studieren. Es stellt Jehovas Persönlichkeit und seine Eigenschaften im Detail vor.

15. Wie kannst du eine enge Freundschaft zu Jehova aufbauen?

Jesus, weil er so freundlich war und Kinder liebte“, sagt sie. Je mehr sie über ihn erfuhr, desto enger wurde ihre Bindung zu Jehova. Sie erzählt: „Langsam wurde mir klar, dass Jesus seinen Vater perfekt nachahmt. Sie sind sich so ähnlich. Mir wurde bewusst, dass Jehova auch deshalb seinen Sohn zur Erde geschickt hat, damit wir durch ihn Jehova besser kennenlernen“ (Joh. 14:9). Möchtest du deine Freundschaft zu Jehova vertiefen? Das kannst du, wenn du dir die Zeit nimmst, so viel wie möglich über Jesus zu erfahren. Deine Liebe zu Jehova und deine Loyalität werden dadurch immer stärker werden.

¹⁶ Loyale Menschen haben oft enge und dauerhafte Freundschaften (Ruth 1:14-17). Alle, die loyal zu Jehova stehen, können außerdem echten inneren Frieden verspüren. Warum? Weil Jehova versprochen hat, jedem, der loyal zu ihm hält, ein loyaler Freund zu sein. (**Lies Psalm 18:25; Micha 6:8.**) Der allmächtige Schöpfer ist bereit, eine enge Freundschaft mit uns zu schließen! Kein Gegner, keine noch so schwierige Situation,

16. Worüber können sich loyale Menschen freuen? (Psalm 18:25; Micha 6:8).

nicht einmal der Tod kann diese Freundschaft zerstören (Dan. 12:13; Luk. 20:37, 38; Röm. 8:38, 39). Nehmen wir uns also Daniel zum Vorbild und stehen wir loyal zu Jehova.

WAS DU NOCH VON DANIEL LERNEN KANNST

¹⁷ In diesem Artikel haben wir nur zwei Eigenschaften Daniels untersucht. Aber es gibt noch einiges mehr von ihm zu lernen. Jehova gab Daniel zum Beispiel eine Reihe von Visionen und Träumen sowie die Fähigkeit, prophetische Botschaften zu deuten. Viele dieser Prophezeiungen haben sich bereits erfüllt. Andere handeln von zukünftigen Ereignissen, die jeden Menschen auf der Erde betreffen werden.

¹⁸ Im nächsten Artikel werden wir uns mit zwei Prophezeiungen beschäftigen, die Daniel aufgezeichnet hat. Sie zu verstehen kann uns allen, ob jung oder alt, helfen, heute die richtigen Entscheidungen zu treffen. Auch diese Prophezeiungen können unseren Mut und unsere Loyalität stärken, sodass wir für alles gewappnet sind, was vor uns liegt.

17, 18. Was können wir noch von Daniel lernen?

KANNST DU DICH NOCH ERINNERN?

- Warum liebte Jehova Daniel?
- Wie bewies Daniel Mut?
- Wie können wir Loyalität entwickeln?

LIED 98

Die Heilige Schrift –
von Gott inspiriert

VORSCHAU

Wie sehr sich die Weltlage auch zuspitzt – wir können ganz sicher sein, dass eine glückliche Zukunft vor uns liegt. Diese Zuversicht erhalten wir durch ein Studium biblischer Prophezeiungen. In diesem Artikel werden Gründe vorgestellt, warum wir uns mit biblischen Voraussagen beschäftigen sollten. Wir werden außerdem kurz zwei Prophezeiungen Daniels unter die Lupe nehmen und sehen, wie es sich auf unser Leben auswirkt, sie zu verstehen.

Was du aus biblischen Prophezeiungen lernen kannst

„Die, die Einsicht haben, werden es verstehen“ (DAN. 12:10)

„DAS Studium biblischer Prophezeiungen fasziniert mich einfach“, sagt Ben. Geht es dir genauso? Es kann auch sein, dass du dich damit eher überfordert fühlst oder es langweilig findest, dich mit Prophezeiungen auseinanderzusetzen. Wenn du jedoch mehr darüber erfährst, warum Jehova sie in der Bibel festhalten ließ, wirst du deine Meinung vielleicht ändern.

² Dieser Artikel geht nicht nur darauf ein, **warum** es gut ist, sich mit biblischen Prophezeiungen zu beschäftigen, sondern auch, **wie** wir dabei vorgehen können. Außerdem werden zwei Prophezeiungen aus dem Buch Daniel herausgegriffen und wir werden sehen, was es uns persönlich bringt, sie zu verstehen.

WARUM MAN BIBLISCHEN PROPHEZEIUNGEN AUF DEN GRUND GEHEN SOLLTE

³ Um biblische Prophezeiungen verstehen zu können, müssen wir uns Hilfe suchen. Dazu ein Beispiel. Stell dir vor, du bist in einer fremden Gegend unterwegs, aber ein Freund, der dich begleitet, kennt sich dort gut aus. Er weiß genau, wo ihr gerade seid und wohin jeder Weg führt. Wahrscheinlich bist du froh, dass dein Freund mitgekommen ist. Jehova ist so ein Freund. Er weiß, wo wir uns im Strom der Zeit befinden und wohin die Welt steuert. Deshalb ist es unerlässlich, Jehova um Hilfe zu bitten, um biblische Prophezeiungen verstehen zu können (Dan. 2:28; 2. Pet. 1:19, 20).

1. Wie kann man an biblischen Prophezeiungen Freude finden?
2. Womit befasst sich dieser Artikel?
3. Was ist die Voraussetzung dafür, biblische Prophezeiungen zu verstehen?

4 Wie jeder gute Vater wünscht sich Jehova für seine Kinder eine glückliche Zukunft. (**Lies Jeremia 29:11.**) Doch nur er kann ganz genau voraussagen, was die Zukunft bringen wird. Damit wir über wichtige zukünftige Ereignisse informiert sind, hat er Prophezeiungen in seinem Wort festhalten lassen (Jes. 46:10). Biblische Prophezeiungen sind ein liebevolles Geschenk von unserem himmlischen Vater. Aber warum können wir sicher sein, dass sie sich auch wirklich erfüllen werden?

5 Junge Zeugen Jehovas sind in der Schule oft einem Umfeld ausgesetzt, in dem die Bibel belächelt oder abgelehnt wird. Was Mitschüler sagen oder tun, könnte sie verunsichern. Max gibt zu: „Als Teenager hatte ich auf einmal Zweifel, ob das, was wir glauben, die Wahrheit ist und ob die Bibel von Gott kommt.“ Wie haben seine Eltern darauf reagiert? Er sagt: „Ich weiß, dass sie sich Sorgen gemacht haben, aber sie sind ruhig geblieben.“ Seine Eltern sind auf seine Fragen eingegangen und haben mit der Bibel argumentiert. Aber Max hat auch seinen Teil getan. „Ich hab mich selbst mit biblischen Prophezeiungen beschäftigt“, erzählt er, „und dann hab ich über das, was ich herausgefunden hab, mit anderen Jugendlichen aus der Versammlung gesprochen.“ Wozu hat das geführt? Max sagt: „Danach war ich überzeugt, dass die Bibel Gottes Wort ist.“

6 Wenn dir wie Max Zweifel kommen, ob man der Bibel vertrauen kann, brauchst du dich dafür nicht zu schämen. Aber du solltest etwas unternehmen. Zweifel sind wie

4. Warum hat Jehova in der Bibel Prophezeiungen festhalten lassen? (Jeremia 29:11). (Siehe auch das Bild.)

5. Was können junge Leute von Max lernen?

6. Was ist bei Zweifeln wichtig und warum?



Das Studium biblischer Prophezeiungen bereitet uns auf die Zukunft vor (Siehe Absatz 4)

Rost. Wenn man nichts dagegen tut, kann er langsam, aber sicher etwas Wertvolles zerstören. Um „Rost“ von deinem Glauben zu entfernen, müsstest du dich erst einmal fragen: „Glaube ich das, was die Bibel über die Zukunft sagt?“ Bist du dir nicht sicher, dann befasse dich mit biblischen Prophezeiungen, die sich bereits erfüllt haben. Wie kannst du dabei vorgehen?

WIE MAN BIBLISCHEN PROPHEZEIUNGEN AUF DEN GRUND GEHEN KANN

7 Wie ist Daniel an das Studium von Prophezeiungen herangegangen? Er hatte das **richtige Motiv**. Sein Ziel war es, die Wahrheit herauszufinden. Außerdem war Daniel **demütig**. Er erkannte an, dass Jehova nur denen, die ihn kennen und seine reinen Maßstäbe hochhalten, Verständnis gibt (Dan. 2:27, 28; **lies Daniel 12:10**). Seine Demut zeigte sich daran, dass er sich ganz auf Jehova verließ (Dan. 2:18). Daniel ging auch **gründlich** vor. Er stellte in den Schriften, die ihm zur Verfügung standen, Nachforschungen an (Jer. 25:11, 12; Dan. 9:2). Wie kannst du Daniel nachahmen?

7. Was für ein Beispiel gab Daniel beim Studium von Prophezeiungen? (Daniel 12:10). (Siehe auch das Bild.)



Um wie Daniel auf Jehova vertrauen zu können, müssen wir biblische Prophezeiungen demütig, gründlich und mit dem richtigen Motiv studieren

(Siehe Absatz 7)

8 *Werde dir über deine Motive klar.* Geht es dir beim Studium biblischer Prophezeiungen darum, herauszufinden, was die Wahrheit ist? Dann wird Jehova dir auf alle Fälle helfen (Joh. 4:23, 24; 14:16, 17). Man könnte sich allerdings auch aus anderen Gründen für Prophezeiungen interessieren – vielleicht in der Hoffnung, Beweise zu entdecken, dass die Bibel nicht von Gott kommt. Manche wollen auf diese Weise rechtfertigen, dass sie ihre eigenen Maßstäbe für Richtig und Falsch aufstellen und danach leben. Die richtige Motivation ist also ganz entscheidend. Aber noch etwas ist wichtig.

9 *Sei demütig.* Jehova hat versprochen, demütigen Menschen zu helfen (Jak. 4:6). Beten wir also um seine Hilfe, damit wir biblische Prophezeiungen verstehen können. Es ist auch wichtig anzuerkennen, dass Jehova geistige Nahrung zur richtigen Zeit durch den treuen und verständigen Sklaven zur Verfügung stellt (Luk. 12:42). Da Jehova ein Gott der Ordnung ist, leuchtet es ein, dass er nur *einen* Über-

8. Warum befassen sich einige mit biblischen Prophezeiungen, aber wie sollten wir eingestellt sein?

9. Welche Eigenschaft braucht man, um biblische Prophezeiungen zu verstehen? Erkläre es.

mittlungsweg nutzt, um uns zu helfen die Bibel zu verstehen (1. Kor. 14:33; Eph. 4:4-6).

10 *Geh gründlich vor.* Fang mit einer Prophezeiung an, die dich besonders interessiert. Esther nahm sich Prophezeiungen über den Messias vor. Sie erzählt: „Mit 15 suchte ich nach Beweisen dafür, dass diese Voraussagen tatsächlich vor der Zeit Jesu aufgeschrieben wurden.“ Was sie über die Schriftrollen vom Toten Meer las, überzeugte sie. „Einige von ihnen sind vor der Zeit Jesu geschrieben worden“, sagt sie. „Also müssen die Prophezeiungen darin von Gott gekommen sein.“ Esther gibt zu: „Manches musste ich mehrmals durchlesen, bevor ich es verstanden habe.“ Aber sie ist froh, nicht aufgegeben zu haben. Nachdem sie mehrere biblische Prophezeiungen gründlich studiert hat, stellt sie fest: „Jetzt konnte ich selbst ganz deutlich sehen, dass das, was in der Bibel steht, wirklich stimmt.“

11 Zu sehen, wie sich Prophezeiungen aus Gottes Wort schon erfüllt haben, schenkt uns ein starkes Vertrauen in Jehova und seine Anleitung. Außerdem helfen uns Prophezeiungen, trotz unserer jetzigen Probleme positiv in die Zukunft zu blicken. Sehen wir uns als Nächstes zwei Prophezeiungen Daniels an, die sich vor unseren Augen erfüllen. Sie zu verstehen kann uns helfen, die richtigen Entscheidungen zu treffen.

DIE FÜSSE AUS EISEN UND TON

12 *Lies Daniel 2:41-43.* In dem Traum, den Daniel für König Nebukadnezar deu-

10. Was zeigt dir Esthers Erfahrung?

11. Warum ist es gut, sich selbst davon zu überzeugen, dass man der Bibel vertrauen kann?

12. Wofür stehen die Füße aus Eisen und Ton? (Daniel 2:41-43).

tete, waren die Füße der Statue aus Eisen, das mit weichem Ton vermischt ist. Durch einen Vergleich dieser Prophezeiung mit anderen in den Bibelbüchern Daniel und Offenbarung wird deutlich, dass die Füße für die aktuelle Weltmacht stehen: die britisch-amerikanische Allianz. Über diese Weltmacht sagt Daniel: „Das Königreich [wird] teils stark und teils zerbrechlich sein.“ Warum zerbrechlich? Weil das Volk, dargestellt durch den weichen Ton, die Fähigkeit des Königreiches schwächt, mit eiserner Stärke vorzugehen.*

¹³ Aus Daniels Beschreibung der Statue und besonders ihrer Füße lassen sich einige wichtige Punkte ableiten. Erstens: Die britisch-amerikanische Weltmacht hat ihre Stärke demonstriert. Zum Beispiel gehörte sie im Ersten und im Zweiten Weltkrieg zu den Siegermächten. Allerdings wurde sie immer wieder durch innere Konflikte geschwächt, und das wird sich auch so fortsetzen. Zweitens: Diese Allianz wird zu dem Zeitpunkt, wo Gottes Königreich allen menschlichen Regierungen ein Ende macht, die vorherrschende Weltmacht sein. Zwar stellen sich andere Nationen der britisch-amerikanischen Weltmacht entgegen, aber sie werden sie nicht ersetzen. Das wissen wir, weil der „Stein“, der Gottes Königreich darstellt, die Statue an den Füßen trifft – dem Teil, der für die britisch-amerikanische Weltmacht steht (Dan. 2:34, 35, 44, 45).

¹⁴ Bist du davon überzeugt, dass die Pro-

* Siehe den Artikel „Jehova offenbart die Dinge, die in Kurzem geschehen sollen“ im *Wachtturm* vom 15. Juni 2012, Abs. 7-9.

13. Was ist uns klar, weil wir diese Prophezeiung verstehen?

14. Warum kann uns die Prophezeiung über die Füße aus Eisen und Ton helfen, gute Entscheidungen zu treffen?

pheseiung über die Füße aus Eisen und Ton vertrauenswürdig ist? Wenn ja, dann wird sich das auf deine Lebensführung auswirken. Dir wird es nicht darum gehen, in einer Welt, die es schon bald nicht mehr gibt, finanzielle Sicherheit zu suchen (Luk. 12:16-21; 1. Joh. 2:15-17). Diese Prophezeiung führt uns auch vor Augen, wie wichtig es ist, die gute Botschaft bekannt zu machen und Menschen zur Wahrheit zu führen (Mat. 6:33; 28:18-20). Nachdem du diese Prophezeiung studiert hast, könntest du dich einmal fragen: „Zeigen meine Entscheidungen, dass ich davon überzeugt bin, dass Gottes Königreich bald allen menschlichen Regierungen ein Ende machen wird?“

„DER KÖNIG DES NORDENS“ UND „DER KÖNIG DES SÜDENS“

¹⁵ **Lies Daniel 11:40.** Daniel, Kapitel 11 spricht von zwei Königen oder politischen Mächten, die miteinander konkurrieren. Vergleicht man diese Prophezeiung mit anderen in der Bibel, wird deutlich, dass „der König des Nordens“ für Russland und seine Verbündeten steht und „der König des Südens“ für die britisch-amerikanische Weltmacht.*

¹⁶ Unsere Brüder und Schwestern, die im Einflussbereich des „Königs des Nordens“ leben, werden von ihm verfolgt. Eine Anzahl von ihnen ist wegen ihres Glaubens geschlagen und inhaftiert worden. Doch statt sich einschüchtern zu lassen, haben sie einen noch stärkeren Glauben

* Siehe den Artikel „Wer ist heute der ‚König des Nordens‘“? im *Wachtturm* von Mai 2020, Abs. 3, 4.

15. Für wen stehen „der König des Nordens“ und „der König des Südens“ heute? (Daniel 11:40).

16. Wie behandelt „der König des Nordens“ Gottes Volk?



Uns bewusst zu machen, dass sich durch die Gegnerschaft des „Königs des Nordens“ und des „Königs des Südens“ biblische Prophezeiungen erfüllen, nimmt uns Ängste und stärkt unseren Glauben
(Siehe Absatz 16-18)

entwickelt. Warum? Weil sie wissen, dass sich durch diese Verfolgung prophetische Aussagen Daniels erfüllen (Dan. 11:41).^{*} Dieses Bewusstsein stärkt unsere Hoffnung und motiviert uns, treu zu Jehova zu stehen.

¹⁷ Auch „der König des Südens“ hat Got-

^{*} Siehe den Artikel „Wer ist heute der ‚König des Nordens‘“? im *Wachtturm* von Mai 2020, Abs. 7-9.

17. Welchen Herausforderungen begegnen Zeugen Jehovas im Einflussbereich des „Königs des Südens“?

tes Volk schon direkt angegriffen. Während der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts zum Beispiel kamen viele Brüder wegen ihrer Neutralität ins Gefängnis und etliche Kinder wurden aus demselben Grund von der Schule verwiesen. Seit einigen Jahrzehnten sind Jehovas Diener im Einflussbereich des „Königs des Südens“ allerdings weniger offensichtlichen Loyalitätsprüfungen ausgesetzt. Während eines Wahlkampfs zum Beispiel könnte ein Christ versucht sein, eine bestimmte

Partei oder einen bestimmten Kandidaten zu favorisieren. Wahrscheinlich würde er nicht so weit gehen, sich an der Wahl zu beteiligen, aber vielleicht ergreift er innerlich Partei. Echte politische Neutralität schließt jedoch nicht nur unser Verhalten ein, sondern auch unsere Gedanken und Gefühle (Joh. 15:18, 19; 18:36).

¹⁸ Jemandem, der nicht an biblische Prophezeiungen glaubt, könnte das Kräftemessen zwischen dem „König des Südens“ und dem „König des Nordens“ große Angst machen (Dan. 11:40). Beide Könige verfügen über genug atomare Schlagkraft, um alles Leben auf der Erde auszulöschen. Aber wir wissen, dass Jehova das nicht zulassen wird (Jes. 45:18). Deshalb beunruhigt uns die Feindschaft zwischen den beiden Königen nicht, sondern stärkt unseren Glauben. Sie beweist, dass das Ende dieses Weltsystems nahe ist.

BESCHÄFTIGE DICH WEITER MIT PROPHEZEIUNGEN

¹⁹ Bei manchen Prophezeiungen wissen wir nicht, wie sie sich erfüllen werden.

18. Wie reagieren wir auf den Konflikt zwischen den beiden Königen? (Siehe auch das Bild.)

19. Was ist bei biblischen Prophezeiungen zu berücksichtigen?

Selbst der Prophet Daniel verstand nicht alles, was er aufschrieb (Dan. 12:8, 9). Doch dass wir nicht genau wissen, wie eine Voraussage wahr wird, heißt nicht, dass sie nicht eintrifft. Wir können darauf vertrauen: Wie schon in der Vergangenheit wird Jehova auch uns zur richtigen Zeit enthüllen, was wir wissen müssen (Am. 3:7).

²⁰ Wir erwarten den Ausruf „Frieden und Sicherheit!“ (1. Thes. 5:3). Die politischen Mächte werden sich dann gegen die falsche Religion wenden und sie auslöschen (Offb. 17:16, 17). Danach werden sie Gottes Volk angreifen (Hes. 38:18, 19). Diese Ereignisse führen direkt zum Schlusskrieg von Armageddon (Offb. 16:14, 16). All das steht kurz bevor. Unser himmlischer Vater lässt uns über die Zukunft nicht im Unklaren. Beschäftigen wir uns weiter voller Wertschätzung mit biblischen Prophezeiungen und helfen wir anderen, dasselbe zu tun.

20. Welche spannenden Prophezeiungen werden sich bald vor unseren Augen erfüllen, und was sollten wir weiter tun?

KANNST DU DICH NOCH ERINNERN?

- Warum ist es wichtig, sich mit Prophezeiungen zu beschäftigen?
- Wie sollten wir an Prophezeiungen herangehen?
- Welche Prophezeiungen über den „König des Nordens“ und den „König des Südens“ haben sich bereits erfüllt?



Wenn sich ein Ehepartner Pornografie ansieht

- „Für mich hat es sich so angefühlt, als hätte mein Mann wiederholt Ehebruch begangen“
- „Ich fühlte mich gedemütigt, unattraktiv und wertlos“
- „Ich konnte mit niemandem darüber reden und hab still vor mich hin gelitten“
- „Ich hatte das Gefühl, ich bin Jehova nicht wichtig“

Diese Äußerungen zeigen, wie sehr eine Frau leidet, wenn ihr Mann sich Pornografie ansieht. Und wenn er das heimlich getan hat, vielleicht über Monate oder Jahre, hat sie möglicherweise das Gefühl, dass sie ihm nicht mehr vertrauen kann. Eine Frau sagt: „Ich fragte mich: ‚Wer ist dieser Mann neben mir eigentlich? Verheimlicht er mir noch mehr?‘“

Dieser Artikel richtet sich an Frauen, deren Mann sich mit Pornografie beschäftigt.* Die hier besprochenen biblischen Grundsätze können sie

* Der Einfachheit halber sprechen wir in diesem Artikel vom Mann als demjenigen, der sich Pornografie ansieht. Viele der erwähnten Grundsätze können allerdings auch Männern helfen, deren Frau sich mit Pornografie beschäftigt.

trösten, ihnen die Sicherheit geben, dass Jehova für sie da ist, ihnen inneren Frieden schenken und ihnen helfen Jehova nahe zu bleiben.*

WAS DU ALS FRAU TUN KANNST

Du kannst nicht alles, was dein Mann tut, beeinflussen. Aber du kannst etwas unternehmen, um deinen Schmerz zu lindern und mehr inneren Frieden zu verspüren.

Mach dir keine Vorwürfe. Eine Frau könnte auf den Gedanken kommen, es sei auch ihre Schuld, dass ihr Mann sich Pornografie ansieht. Alice[#] dachte, sie sei nicht attraktiv genug. Sie fragte sich: „Warum sieht sich mein Mann lieber andere Frauen an als mich?“ Manche Frauen werfen sich vor, ihre Reaktion würde die Situation noch schlimmer machen. Danielle sagt: „Es schien mir, als wäre ich eine verbitterte Frau, die durch ihre Wut ihre Ehe kaputt macht.“

Wenn du ähnlich empfindest, dann denk daran: Jehova macht dich für das Verhalten deines Mannes nicht verantwortlich. In Jakobus 1:14 heißt es: „Jeder wird auf die Probe gestellt, wenn er sich von **seinem eigenen** Verlangen

* Das Ansehen von Pornografie ist kein biblischer Scheidungsgrund (Mat. 19:9).

[#] Die Namen wurden geändert.

fortziehen und ködern lässt“ (Röm. 14:12; Phil. 2:12). Jehova macht dir keine Vorwürfe. Er sieht und schätzt deine Treue (2. Chr. 16:9).

Außerdem ist es wichtig zu verstehen: Wenn ein Mann sich mit Pornografie beschäftigt, bedeutet das nicht, dass seine Frau irgendwie unzureichend wäre. Experten zufolge erzeugt Pornografie ein unstillbares Verlangen nach Fantasien, denen keine Frau gerecht werden kann.

Lass dich von Sorgen nicht beherrschen.

Catherine sagt, dass sie an nichts anderes mehr denken konnte. Und Frances erzählt: „Wenn ich nicht weiß, wo mein Mann ist, werde ich sofort panisch. Ich bin dann den ganzen Tag ein nervliches Wrack.“ Andere Frauen berichten, wie peinlich es ihnen ist, mit Brüdern und Schwestern zusammen zu sein, die von dem Problem ihres Mannes wissen könnten. Wieder andere sagen, dass sie sich einsam fühlen, weil sich niemand in ihre Situation hineinversetzen könne.

Diese Gefühle sind völlig normal. Aber wenn du solchen Gedanken ständig nachhängst, werden deine Angstgefühle nur noch stärker. Ver-

such, dich stattdessen auf deine Freundschaft mit Jehova zu konzentrieren. So kannst du innere Kraft aufbauen (Ps. 62:2; Eph. 6:10).

Vielleicht wird es dir guttun, Bibelberichte über verzweifelte Frauen zu lesen, die im Gebet Trost fanden. Nicht immer hat Jehova ihre Probleme gelöst, aber er schenkte ihnen Frieden. Hanna zum Beispiel war „völlig verzweifelt“. Doch „sie betete lange zu Jehova“ und wurde dann ganz ruhig, obwohl sie nicht wusste, wie es weitergehen würde (1. Sam. 1:10, 12, 18; 2. Kor. 1:3, 4).

Bitte die Ältesten um Hilfe. Sie können „wie ein sicherer Ort bei Sturm sein, wie ein Zufluchtsort bei einem Wolkenbruch“ (Jes. 32:2, Fn.). Vielleicht kennen sie sogar eine einfühlsame Schwester, der du dich anvertrauen kannst (Spr. 17:17).

KANNST DU IHM HELFEN?

Kannst du deinem Mann helfen, von Pornografie loszukommen? Möglicherweise. Wenn es darum geht, ein Problem zu lösen oder einen mächtigen Feind zu besiegen, gilt der

Oft ist es gut,
wenn beide die Hilfe
der Ältesten suchen



Wie könnt ihr als Älteste helfen?

- Wenn die Frau einverstanden ist, vereinbart regelmäßig Gespräche mit den beiden. Dabei sollte sie die Gelegenheit haben, ganz offen zu sprechen (Jes. 32:1, 2; 1. Thes. 5:14; 1. Pet. 5:2, 3)
- Macht euch bewusst, dass das Ansehen von Pornografie eine Sucht werden kann und welche Anstrengungen jemand unternehmen muss, um davon loszukommen
- Seid euch darüber im Klaren, dass jemand, selbst wenn er das Problem überwunden zu haben scheint, wahrscheinlich weiter Unterstützung braucht
- Achtet darauf, das Verhalten des Mannes nicht zu rechtfertigen und nicht anzudeuten, die Frau treffe eine Schuld
- Motiviert die Frau, ihren Glauben weiter durch persönliches Studium und Gebet stark zu halten und sich so zu sehen, wie Jehova sie sieht
- Versichert ihr, dass Jehova, die Ältestenschaft und die Versammlung sie lieben, schätzen und achten

Grundsatz: „Zwei sind besser als einer allein“ (Pred. 4:9-12). Studien belegen, dass es Paaren, die zusammenarbeiten, oft gelingt, eine Pornografiesucht zu besiegen und das Vertrauen in ihrer Ehe wiederherzustellen.

Viel hängt natürlich davon ab, ob dein Mann es ernst meint und entschlossen ist, mit der Pornografie zu brechen. Hat er Jehova um Kraft angefleht und die Hilfe der Ältesten gesucht? (2. Kor. 4:7; Jak. 5:14, 15). Hat er Strategien entwickelt, die ihn vor Versuchungen schützen? Hat er sich zum Beispiel bei der Nutzung elektroni-

scher Geräte Einschränkungen auferlegt, und meidet er Situationen, die für ihn gefährlich werden könnten? (Spr. 27:12). Ist er bereit, deine Hilfe anzunehmen und absolut ehrlich zu sein? Wenn ja, dann kannst du ihm vielleicht helfen.

Wie? Dazu ein Beispiel. Felicias Mann Ethan hat schon als Kind eine Pornografiesucht entwickelt. Felicia macht es ihm leicht, sich ihr zu öffnen, wenn er den Drang verspürt, sich Pornografie anzusehen. Ethan erzählt: „Ich spreche ganz offen und ehrlich mit meiner Frau. Sie hilft mir liebevoll, mir Limits zu setzen, und fragt regelmäßig nach, wie es läuft. Und sie hilft mir, meinen Zugang zum Internet einzuschränken.“ Natürlich verletzt es Felicia, dass sich Ethan zu Pornografie hingezogen fühlt. Doch sie sagt: „Meine Wut und mein Schmerz helfen ihm nicht, davon loszukommen. Wenn wir seine Probleme analysiert haben, ist er in der Lage, mir bei meinem eigenen Schmerz zu helfen.“

Solche Gespräche sind nicht nur dem Mann eine Hilfe, von Pornografie loszukommen, sondern machen es auch seiner Frau leichter, ihm wieder zu vertrauen. Wenn ein Mann bereit ist, ganz offen über seine Schwächen zu sprechen und darüber, wo er sich aufhält und was er tut, gibt es keine Heimlichkeiten mehr.

Könnte so etwas auch bei euch funktionieren? Falls ja, warum dann nicht diesen Artikel gemeinsam durchsprechen? Das Ziel deines Mannes sollte es sein, von Pornografie loszukommen und dir Gründe zu liefern, ihm zu vertrauen. Statt sich über deine Ängste und Sorgen zu ärgern, sollte er versuchen, deine Gefühle zu verstehen. Dein Ziel sollte es sein, ihn bei seinen Bemühungen zu unterstützen und ihm die Gelegenheit zu geben, dein Vertrauen zurückzugewinnen. Es ist wichtig, dass ihr euch beide damit auseinandersetzt, wie das Verlangen nach Pornografie entsteht und wie man es bekämpfen kann.*

* Hilfreiche Informationen findet man auf jw.org und in unseren Publikationen. Siehe zum Beispiel „Pornografie kann die Ehe zerstören“ auf jw.org; „Versuchungen widerstehen: Es geht!“ im *Wachtturm* vom 1. April 2014, S. 10-12; „Pornografie: Harmlos oder schädlich?“ im *Wachtturm* vom 1. August 2013, S. 3-7.

Wenn du Bedenken hast, dass eure Gespräche in Streit ausarten könnten, gibt es die Möglichkeit, einen Ältesten, mit dem ihr euch beide wohlfühlt, zu bitten eure Gespräche eine Zeit lang zu begleiten. Sei dir bewusst, dass es, nachdem die Pornografiesucht überwunden ist, einige Zeit dauern kann, bis das Vertrauen wiederhergestellt ist. Gib nicht auf. Achte auf kleine Fortschritte in eurer Beziehung. Glaub daran, dass eure Ehe mit der Zeit wieder stabil werden kann, wenn ihr geduldig seid (Pred. 7:8; 1. Kor. 13:4).

WAS, WENN ES NICHT BESSER WIRD?

Bedeutet ein Rückfall, dass dein Mann keine Reue empfindet oder die Situation aussichtslos ist? Nicht unbedingt. Besonders wenn er eine Sucht entwickelt hat, wird er vielleicht sein ganzes Leben lang damit zu kämpfen haben. Selbst nach Jahren kann es noch zu einem Rückfall kommen. Nach einem Rückschlag ist es wichtig, dass er die Schutzmaßnahmen erhöht und sie vielleicht sogar beibehält, wenn das Problem besiegt zu sein scheint (Spr. 28:14; Mat. 5:29; 1. Kor. 10:12). Es ist entscheidend, dass dein Mann seine Einstellung von Grund auf ändert

und lernt, das Böse zu **hassen** – dazu gehört Pornografie und damit zusammenhängende unreine Gewohnheiten wie Masturbation (Eph. 4:23; Ps. 97:10; Röm. 12:9). Ist er bereit, diese Anstrengungen auf sich zu nehmen? Wenn ja, dann besteht Hoffnung für ihn.*

Was aber, wenn dein Partner sein Problem einfach nicht angehen will? Es ist nur verständlich, wenn du dann immer wieder Gefühle der Enttäuschung und Wut hast und dich betrogen fühlst. Versuch, inneren Frieden zu finden, indem du die Sache Jehova überlässt (1. Pet. 5:7). Such durch Gebet, Studium und Nachdenken weiter seine Nähe. Dann kannst du dir sicher sein, dass auch er dir immer näher kommt. Wie es in Jesaja 57:15 heißt, **wohnt** Jehova „bei den Zerschlagenen und im Geist Niedergedrückten“ und lässt sie wieder aufleben. Versuch, Jehova weiter dein Bestes zu geben. Lass dir von den Ältesten helfen. Und gib die Hoffnung nicht auf, dass sich dein Mann irgendwann ändert (Röm. 2:4; 2. Pet. 3:9).

* Weil das Ansehen von Pornografie zur Sucht werden kann, haben sich manche Paare entschieden, neben der Unterstützung der Ältesten auch professionelle Hilfe in Anspruch zu nehmen.

Konzentriere dich auf deine
Freundschaft mit Jehova



Der Artikel „Dein Name soll geheiligt werden“ im *Wachtturm* vom Juni 2020 ging auf den Namen und die Souveränität Jehovas ein. Wie wurde dadurch unser Verständnis verfeinert?

■ In diesem Artikel wurde erklärt, dass es in Wirklichkeit nur ein großes Thema gibt, nur eine Streitfrage, die alle Menschen und alle Engel betrifft. Dabei geht es um die Heiligung des Namens Jehovas. Die Streitfrage um Jehovas Souveränität – also die Frage, ob seine Herrschaftsweise wirklich die beste ist – bildet einen Aspekt dieser großen Streitfrage. Und die Streitfrage um die Integrität des Menschen ist ein weiterer Aspekt dieser einen großen Streitfrage.

Warum betonen wir jetzt, dass bei der großen Streitfrage Jehovas Name und dessen Heiligung im Mittelpunkt steht? Sehen wir uns drei Gründe dafür an.

Erstens: **Im Garten Eden hat Satan Jehovas Namen oder Ruf angegriffen.** Er stellte Eva eine hinterhältige Frage, durch die er Jehova als einen Gott hinstellte, der seinen Geschöpfen unvernünftige Einschränkungen auferlegt und alles andere als großzügig ist. Dann widersprach er Jehova ganz offen und bezeichnete ihn dadurch indirekt als Lügner. So zog er den Namen Jehovas in den Schmutz. Er wurde zum „Teufel“, was „Verleumder“ bedeutet (Joh. 8:44). Weil Eva Satans Lügen glaubte, wurde sie Gott ungehorsam und zeigte damit, dass sie Gott als Herrscher ablehnte (1. Mo. 3:1-6). Satan verleumdet Gott nach wie vor und verbreitet Lügen über Jehovas Persönlichkeit. Wer diesen Lügen glaubt, wird kaum bereit sein Jehova zu gehorchen. Für Jehovas Anbeter ist die Verleumdung seines heiligen Namens deshalb das größte Unrecht überhaupt. Es ist die eigentliche Ursache von allem Leid, die Wurzel alles Bösen auf der Welt.

Zweitens: **Seiner ganzen Schöpfung zuliebe wird Jehova seinen Namen von aller Schande befreien.** Diese Rechtfertigung seines Namens ist



Satan verleumdet Gottes Namen seit der Rebellion im Garten Eden

für ihn von größter Wichtigkeit. Dazu passen seine Worte: „Ich werde meinen großen Namen ganz bestimmt heiligen“ (Hes. 36:23). Und Jesus machte deutlich, was in unseren Gebeten den höchsten Stellenwert haben sollte: „Dein Name soll geheiligt werden“ (Mat. 6:9). Die Bibel betont immer und immer wieder, wie wichtig es ist, den Namen Jehovas zu ehren. Hier nur einige Beispiele: „Gebt Jehova die Ehre, die seinem Namen gebührt“ (1. Chr. 16:29; Ps. 96:8). „Singt Lieder zur Ehre seines ruhmreichen Namens“ (Ps. 66:2). „Deinen Namen werde ich für immer verherrlichen“ (Ps. 86:12). Beim Tempel in Jerusalem sagte Jesus einmal: „Vater, verherrliche deinen Namen.“ Jehova antwortete: „Ich habe ihn verherrlicht und werde ihn wieder verherrlichen“ (Joh. 12:28).* Das war eine der Gelegenheiten, bei denen Jehovas eigene Stimme vom Himmel aus zu hören war.

Drittens: **Jehovas Name oder Ruf ist mit seinem langfristigen Vorhaben verknüpft.** Dazu eine Überlegung. Versetzen wir uns in die Zeit nach der Schlussprüfung, die auf die Tausendjahrherrschaft Christi folgt. Wird die große Streitfrage, bei der es um die Heiligung von Jehovas Namen geht, die Schöpfung dann weiter entzweien? Kom-

* Die Bibel zeigt, dass Jehova „wegen seines Namens“ oder seinem „Namen zuliebe“ aktiv wird. Zum Beispiel führt und leitet er seine Diener, er hilft ihnen, rettet sie, vergibt ihnen und erhält sie am Leben – alles wegen seines großen Namens Jehova (Ps. 23:3; 31:3; 79:9; 106:8; 143:11).

men wir, um diese Frage zu beantworten, noch einmal auf die zwei Aspekte zurück, die mit der großen Streitfrage zusammenhängen: die Integrität des Menschen und Jehovas Souveränität. Werden Menschen, die die Schlussprüfung bestanden haben, ihre Integrität weiter unter Beweis stellen müssen? Nein. Sie sind dann vollkommen und ihre Treue wurde vollständig erprobt. Vor ihnen liegt das ewige Leben. Wird die Rechtmäßigkeit der Souveränität Jehovas weiter Diskussionen oder sogar Spaltungen auslösen? Nein. Es wird ein für alle Mal geklärt sein, dass Jehova zu Recht regiert und seine Herrschaftsweise die beste ist. Aber der Name Jehovas wird von zentraler Bedeutung bleiben.

Jehovas guter Ruf ist dann wiederhergestellt, sein Name vollständig geheiligt. Doch sein Name wird weiter die Aufmerksamkeit aller treuen Geschöpfe im Himmel und auf der Erde fesseln. Warum? Weil sie Jehova dabei beobachten können, wie er weiterhin Großartiges vollbringt. Nachdem Jesus demütig die Herrschaft an seinen Vater übergeben hat, wird „Gott für jeden alles“ sein (1. Kor. 15:28). Dann wird die Menschheit die „herrliche Freiheit der Kinder Gottes“ genießen (Röm. 8:21).

Und Jehova wird sein Vorhaben, alle Menschen und Engel in einer großen geeinten Familie zusammenzubringen, vollständig verwirklichen (Eph. 1:10).

Wie wird sich all das auf Jehovas Kinder im Himmel und auf der Erde auswirken? Ganz bestimmt werden wir das Bedürfnis, ja den brennenden Wunsch haben, Jehovas wunderbaren Namen weiter zu preisen. David schrieb unter Inspiration: „Gepriesen sei Jehova Gott ... Sein herrlicher Name sei für immer gepriesen“ (Ps. 72:18, 19). Bis in alle Ewigkeit werden wir neue, begeisternde Gründe finden, das zu tun.

Jehovas Name steht für alles, was ihn ausmacht. Deshalb erinnert uns dieser Name vor allem an seine Liebe (1. Joh. 4:8). Wir werden **nie vergessen**, dass Jehova uns aus Liebe erschaffen hat, dass er aus Liebe für das Lösegeld gesorgt hat und dass er aus Liebe die Rechtmäßigkeit seiner Herrschaft bewiesen hat. Und wir werden **weiterhin beobachten** können, wie Jehova seine Schöpfung mit Liebe nur so überschüttet. Bis in alle Ewigkeit werden wir uns gedrängt fühlen, unserem Vater immer näher zu kommen und Lieder zur Ehre seines herrlichen Namens zu singen (Ps. 73:28).

Jehova wird dafür sorgen, dass sein Name bis in alle Ewigkeit verherrlicht wird



LIED 114

„Übt Geduld“

VORSCHAU

In Satans Welt ist Geduld Mangelware. Doch die Bibel fordert uns auf, uns mit Geduld zu kleiden. Der Artikel zeigt, warum diese Eigenschaft so wichtig ist und wie wir geduldiger werden können.

Bleib geduldig

Kleidet euch mit Geduld (KOL. 3:12)

WIR alle sind gern mit geduldigen Menschen zusammen. Wir bewundern es, wenn jemand warten kann, ohne sich frustrieren zu lassen. Wir sind froh, dass andere trotz unserer Fehler geduldig mit uns sind. Und wir sind dankbar, dass unser Bibellehrer Geduld mit uns hatte, wenn es uns schwerfiel, eine biblische Lehre zu verstehen, zu akzeptieren oder umzusetzen. Am meisten schätzen wir natürlich die Geduld, die Jehova mit uns hat (Röm. 2:4).

² Auch wenn wir Geduld bei anderen sehr schätzen, ist es für uns nicht immer leicht, geduldig zu sein. Vielleicht fällt es uns schwer ruhig zu bleiben, wenn wir im Verkehr feststecken und noch dazu spät dran sind. Oder wir reagieren gereizt, wenn uns jemand provoziert. Manchmal ist es auch gar nicht so einfach, weiter auf die neue Welt zu warten. Wärst du gern geduldiger? In diesem Artikel geht es darum, was es bedeutet, geduldig zu sein, und warum das so wichtig ist. Außerdem sehen wir uns an, was uns hilft, geduldiger zu werden.

WAS ES BEDEUTET, GEDULDIG ZU SEIN

³ Sehen wir uns an, wie sich Geduld in unserem Leben zeigt. Erstens: ***Ein geduldiger Mensch wird nicht schnell zornig.*** Er versucht, unter Druck ruhig zu bleiben und nicht mit gleicher Münze zurückzuzahlen, wenn er provoziert wird. Die Formulierung „nicht schnell zornig werden“ wird in der Bibel als Erstes in Verbindung mit Jehova gebraucht. In 2. Mose 34:6 wird er als ein Gott beschrie-

1. Warum findest du es schön, wenn jemand geduldig ist?
2. Wann könnte es uns schwerfallen, geduldig zu sein?
3. Wie reagiert ein geduldiger Mensch, wenn er provoziert wird?

ben, „der barmherzig und mitfühlend ist, der nicht schnell zornig wird und reich ist an loyaler Liebe und Wahrheit“.

⁴ Zweitens: **Ein geduldiger Mensch kann warten.** Wenn etwas länger dauert als gedacht, versucht er, ruhig zu bleiben und sich nicht zu ärgern (Mat. 18:26, 27). Es gibt viele Situationen, in denen es notwendig ist zu warten. Zum Beispiel wollen wir andere ausreden lassen, statt sie zu unterbrechen (Hiob 36:2). Geduld ist auch gefragt, wenn wir jemandem helfen möchten, eine biblische Lehre zu verstehen oder mit einer schlechten Gewohnheit zu brechen.

⁵ Drittens: **Ein geduldiger Mensch handelt nicht übereilt.** Natürlich erfordern manche Situationen schnelles Handeln.

4. Wie verhält sich ein geduldiger Mensch, wenn er warten muss?

5. Wie zeigt sich Geduld noch?

Doch wenn ein geduldiger Mensch vor einer wichtigen Aufgabe steht, geht er sie nicht überstürzt an und erledigt sie auch nicht hastig. Er nimmt sich genug Zeit, um sein Vorgehen zu planen und um die Aufgabe in Ruhe auszuführen.

⁶ Viertens: **Ein geduldiger Mensch bemüht sich, schwierige Situationen durchzustehen, ohne sich zu beklagen.** Geduld hat also auch etwas mit Ausharren zu tun. Es spricht natürlich nichts dagegen, einem guten Freund ganz offen zu sagen, mit welchen Gefühlen man gerade kämpft. Ein geduldiger Mensch gibt sich jedoch alle Mühe, mit einer positiven Haltung auszuharren (Kol. 1:11). Für Christen sind alle diese Facetten von Geduld wichtig. Warum? Sehen wir uns einige Gründe an.

6. Wie verhält sich ein geduldiger Mensch in schwierigen Situationen?



Ein Landwirt wartet geduldig und vertraut darauf, dass er die Ernte rechtzeitig einbringen kann. Auch wir warten geduldig und sind davon überzeugt, dass Jehova alle seine Versprechen zur festgelegten Zeit wahr macht

(Siehe Absatz 7)

WARUM GEDULD SO WICHTIG IST

⁷ Geduld ist für unsere Rettung unerlässlich. Wie treue Glaubensmenschen in biblischer Zeit warten wir geduldig darauf, dass Gott seine Versprechen wahr macht (Heb. 6:11, 12). Die Bibel vergleicht unsere Situation mit der eines Landwirts. **(Lies Jakobus 5:7, 8.)** Ein Landwirt sät fleißig Samen aus und bewässert die Saat. Aber er weiß nicht genau, wann sie aufgeht. Also wartet er geduldig – im Vertrauen darauf, dass er ernten wird. Ähnlich ist es bei uns. Wir setzen uns fleißig für Gott ein, obwohl wir nicht wissen, „an welchem Tag ... [unser] Herr kommt“ (Mat. 24:42). Wir warten geduldig und sind davon überzeugt, dass Jehova zur richtigen Zeit alle seine Versprechen erfüllt. Würden wir die Geduld verlieren, wären wir es vielleicht irgendwann leid zu warten, und wir könnten anfangen, von der Wahrheit abzudriften. Wir könnten dann Ziele entwickeln, die vom Wunsch nach Sofortgenuss geprägt sind. Doch wenn wir geduldig sind, schaffen wir es, bis zum Ende durchzuhalten, und werden gerettet (Mi. 7:7; Mat. 24:13).

⁸ Geduld macht zwischenmenschliche Beziehungen leichter. Sie hilft uns gut zuzuhören (Jak. 1:19). Geduld fördert auch den Frieden. Sie schützt uns davor, übereilt oder unfreundlich zu reagieren, wenn wir unter Stress stehen. Wenn uns jemand verletzt, werden wir nicht schnell zornig. Statt mit gleicher Münze heimzuzahlen, ertragen wir einander weiterhin

7. Warum ist Geduld gemäß Jakobus 5:7, 8 so wichtig? (Siehe auch das Bild.)

8. Wie erleichtert Geduld das Miteinander? (Kolosser 3:12, 13).

und vergeben einander großzügig. **(Lies Kolosser 3:12, 13.)**

⁹ Geduld führt auch zu besseren Entscheidungen. Statt vorschnell oder aus einem Impuls heraus zu entscheiden, nehmen wir uns die Zeit, nachzuforschen und verschiedene Optionen abzuwägen. **(Lies Sprüche 21:5.)** Wenn wir zum Beispiel auf Arbeitssuche sind, könnten wir geneigt sein, das erstbeste Angebot anzunehmen, selbst wenn wir dann bei den Zusammenkünften oder im Dienst Abstriche machen müssten. Sind wir jedoch geduldig, werden wir in Ruhe Faktoren wie den Arbeitsweg oder die Arbeitszeit durchdenken oder auch, wie sich die neue Arbeit auf unsere Familie und auf unser Glaubensleben auswirken würde. Geduld kann uns vor einer schlechten Entscheidung schützen.

WIE MAN MEHR GEDULD ENTWICKELT

¹⁰ **Bete um mehr Geduld.** Sie gehört zur Frucht, die der Geist hervorbringt (Gal. 5:22, 23). Wir können Jehova um heiligen Geist bitten und darum, dass er uns hilft, diese Eigenschaft zu entwickeln. In einer Situation, die unsere Geduld auf die Probe stellt, ist es gut, „immer wieder“ um heiligen Geist zu bitten (Luk. 11:9, 13). Wir können auch darum beten, dass Jehova uns hilft, die Sache von seinem Standpunkt aus zu betrachten. Nachdem wir gebetet haben, liegt es an uns, jeden Tag unser Bestes zu geben. Je mehr wir um Geduld beten und uns in dieser Eigenschaft üben, desto mehr wird sie Teil unserer Persönlichkeit.

9. Wie hilft uns Geduld bei Entscheidungen? (Sprüche 21:5).

10. Wie können wir Geduld entwickeln und uns darin üben?



Geduld bewahrt uns davor, schnell zornig zu werden, wenn man uns provoziert

(Siehe Absatz 13)

¹¹ Denk über biblische Beispiele nach. Die Bibel berichtet von vielen Menschen, die geduldig waren. Von ihnen können wir viel lernen. Doch bevor wir einige dieser Menschen kennenlernen, sehen wir uns das größte Vorbild für Geduld an: Jehova.

¹² Im Garten Eden hat der Teufel Jehova verleumdet und infrage gestellt, ob er ein gerechter, liebevoller Herrscher ist. Jehova hätte diesen Verleumder sofort aus dem Weg räumen können. Doch stattdessen übte er Geduld und Selbstbeherrschung, weil er wusste, es würde Zeit erfordern, die Sache zu klären. In der ganzen Zeit musste Jehova es ertragen, dass sein Name in den Schmutz gezogen wird. Durch sein geduldiges Warten haben außerdem viele Menschen die

Gelegenheit, den Weg des Lebens einzuschlagen (2. Pet. 3:9, 15). Millionen haben diese Chance wahrgenommen. Wenn wir uns vor Augen führen, was durch Jehovas Geduld erreicht wird, fällt es uns wahrscheinlich leichter, auf das Ende zu warten.

¹³ Jesus ahmt die Geduld seines Vaters perfekt nach. Das wurde sichtbar, als er auf der Erde lebte. Bestimmt wurde seine Geduld oft strapaziert – besonders von den heuchlerischen Schriftgelehrten und Pharisäern (Joh. 8:25-27). Doch wie sein Vater wurde Jesus nicht schnell zornig. Er ertrug Beleidigungen und ließ sich nicht provozieren (1. Pet. 2:23). Jesus nahm Prüfungen hin, ohne sich zu beklagen. Zu Recht fordert uns die Bibel

11, 12. Woran sieht man Jehovas Geduld?

13. Wie hat Jesus die Geduld seines Vaters widerspiegelt? (Siehe auch das Bild.)



Wenn wir uns an Abrahams Geduld ein Beispiel nehmen, können wir sicher sein, dass Jehova uns schon heute belohnt und in der neuen Welt umso mehr
(Siehe Absatz 14)

auf: „Betrachtet genau den, der von Sündern ... solche Anfeindungen erduldet“ (Heb. 12:2, 3). Mit Jehovas Hilfe können auch wir alles, was auf uns zukommt, geduldig ertragen.

¹⁴ Was aber, wenn wir uns gewünscht hätten, dass das Ende schon viel früher kommt? Vielleicht haben wir Angst, es nicht mehr zu erleben. Was kann uns dann helfen, weiter geduldig zu warten? Sehen wir uns das Beispiel Abrahams an. Er war ein kinderloser 75-jähriger Mann, als Jehova ihm versprach: „Ich werde dich zu einem großen Volk machen“ (1. Mo. 12:1-4). Hat Abraham erlebt, wie sich das erfüllte? Nur zum Teil. Nachdem er den Euphrat überquert und 25 Jahre gewartet hatte, kam durch ein

14. Was können wir von Abrahams Geduld lernen? (Hebräer 6:15). (Siehe auch das Bild.)

Wunder sein Sohn Isaak auf die Welt. Und nach weiteren 60 Jahren wurden seine Enkel Esau und Jakob geboren. (**Lies Hebräer 6:15.**) Doch Abraham erlebte nicht, wie seine Nachkommen zu einem großen Volk wurden und das Land der Verheißung in Besitz nahmen. Trotzdem hatte dieser treue Glaubensmensch eine enge Freundschaft zu seinem Schöpfer (Jak. 2:23). Und wie begeistert wird er sein, wenn er nach seiner Auferstehung erfährt, dass durch seinen Glauben und seine Geduld alle Völker der Erde gesegnet worden sind! (1. Mo. 22:18). Was heißt das für uns? Nicht jeder von uns wird persönlich erleben, wie sich alles erfüllt, was Jehova versprochen hat. Doch wenn wir so geduldig wie Abraham sind, können wir sicher sein, dass Jehova uns schon heute belohnt und in seiner ver-

sprochenen neuen Welt umso mehr (Mar. 10:29, 30).

¹⁵ Die Bibel berichtet noch von vielen weiteren geduldigen Menschen (Jak. 5:10). Daraus könnte man ein Studienprojekt machen.* Wie wäre es zum Beispiel mit David? Er war noch sehr jung, als er zum zukünftigen König von Israel gesalbt wurde, und musste viele Jahre warten, bis er den Thron erhielt. Oder Simeon und Anna. Sie waren treue Anbeter Jehovas, die auf den angekündigten Messias warteten (Luk. 2:25, 36-38). Stell dir beim Lesen solcher Berichte die folgenden Fragen: „Was hat demjenigen geholfen, geduldig zu sein? Warum war es gut für ihn, geduldig zu sein? Wie kann ich mich an ihm orientieren?“ Auch aus schlechten Beispielen kann man etwas lernen (1. Sam. 13:8-14). Frag dich: „Was machte die Person so ungeduldig? Und welche Folgen hatte das?“

* Verweise auf Bibelberichte zum Thema Geduld findest du im *Index der Wachturm-Publikationen* unter dem Stichwort „Geduld“.

15. Was könnten wir uns für unser persönliches Studium vornehmen?

¹⁶ **Denk an die Vorteile von Geduld.** Ein geduldiger Mensch ist glücklicher und ruhiger. Das wirkt sich positiv auf die körperliche und emotionale Gesundheit aus. Geduld erleichtert auch das Miteinander und trägt zur Einheit in der Versammlung bei. Wer nicht schnell zornig wird, wenn man ihn provoziert, kann die Situation entschärfen (Ps. 37:8, Fn.; Spr. 14:29). Doch vor allem ahmen wir durch Geduld unseren himmlischen Vater nach und kommen ihm noch näher.

¹⁷ Geduld ist wirklich eine anziehende Eigenschaft. Auch wenn es uns nicht immer so leichtfällt, geduldig zu sein – mit Jehovas Hilfe wird es uns gelingen, uns darin zu verbessern. Und während wir geduldig auf die neue Welt warten, können wir zuversichtlich sein: „Jehova schaut mit wachsamem Auge auf die, die Ehrfurcht vor ihm haben, die auf seine loyale Liebe **warten**“ (Ps. 33:18). Seien wir also alle entschlossen, uns weiter mit Geduld zu kleiden.

16. Welche Vorteile hat es, geduldig zu sein?

17. Wozu sollten wir entschlossen sein?

WIE WÜRDEST DU ANTWORTEN?

■ Was bedeutet es, geduldig zu sein?

■ Warum ist Geduld so wichtig?

■ Wie können wir geduldiger werden?

LIED 33

Wirf deine Last
auf Jehova

VORSCHAU

Dieser Artikel soll uns helfen, in unserem Wettlauf nicht aufzugeben. Als Läufer haben wir bestimmte Lasten zu tragen. Dazu gehört, dass wir unser Hingabegelübde erfüllen, unseren familiären Verpflichtungen nachkommen und die Verantwortung für unsere Entscheidungen übernehmen. Unnötige Lasten, die uns nur ausbremsen würden, sollten wir dagegen abwerfen. Wir werden sehen, welche Lasten das einschließt.

Trag, was du musst, wirf ab, was du kannst

Wir wollen allen Ballast abwerfen und in dem vor uns liegenden Wettlauf mit Ausharren laufen (HEB. 12:1)

DIE Bibel vergleicht das Leben eines Christen mit einem Wettlauf. Wer erfolgreich die Ziellinie überquert, wird mit ewigem Leben belohnt (2. Tim. 4:7, 8). Wir wollen alles daransetzen, im Rennen zu bleiben. Die Ziellinie war noch nie so nah. Der Apostel Paulus, ein erfolgreicher Läufer, der es bereits ins Ziel geschafft hat, macht deutlich, wie man das Rennen gewinnen kann. Er fordert uns auf, „**allen Ballast ... ab[zu]werfen und in dem vor uns liegenden Wettlauf mit Ausharren [zu] laufen**“. (**Lies Hebräer 12:1.**)

² Was meinte Paulus damit, dass wir „**allen** Ballast ... abwerfen“ sollen? Muss ein Christ gar keine Last tragen? Das wollte Paulus damit nicht sagen. Es ging ihm um **unnötige** Lasten. Wenn wir sie nicht schnell identifizieren und abwerfen, könnten sie uns ausbremsen und ermüden. Würden wir allerdings Lasten, die wir tragen sollten, abwerfen, könnten wir uns als Läufer disqualifizieren (2. Tim. 2:5). Welche Lasten sollten wir denn tragen?

³ **Lies Galater 6:5.** Paulus spricht von einer Last, von der wir uns nicht trennen dürfen. Er schrieb: „Jeder wird seine eigene Last tragen.“ Damit ist unsere persönliche Last der Verantwortung vor Gott gemeint, die uns niemand abnehmen kann. Dieser Artikel geht darauf ein, was

1. Was ist entscheidend, um das Ziel zu erreichen? (Hebräer 12:1).
2. Was bedeutet es, allen Ballast abzuwerfen?
3. (a) Was müssen wir gemäß Galater 6:5 tragen? (b) Was werden wir jetzt besprechen und warum?



Unsere eigene Last zu tragen schließt ein, unser Hingabegelübde zu erfüllen, unseren familiären Verpflichtungen nachzukommen und Verantwortung für unsere Entscheidungen zu übernehmen
(Siehe Absatz 4-9)

alles zu unserer „eigenen Last“ gehört und wie wir sie tragen können. Wir erfahren auch, was unnötige Lasten sind und wie es uns gelingt, sie abzuwerfen. Wenn wir tragen, was wir müssen, und abwerfen, was wir können, werden wir als Läufer in unserem Wettlauf Erfolg haben.

LASTEN, DIE WIR TRAGEN MÜSSEN

4 **Unser Hingabegelübde.** Bei unserer Hingabe haben wir Jehova versprochen,

4. Warum ist unser Hingabegelübde keine Belastung? (Siehe auch das Bild.)

ihn anzubeten und seinen Willen auszuführen. An dieses Gelübde sind wir gebunden. Es zu halten ist eine schwere Verantwortung, aber keine Belastung. Immerhin sind wir dafür gemacht, nach Jehovas Maßstäben zu leben (Offb. 4:11). Er hat uns in seinem Bild erschaffen und den Wunsch in uns gelegt, ihm nah zu sein. Dadurch sind wir in der Lage, eine Freundschaft zu ihm aufzubauen und Freude daran zu haben, in Übereinstimmung mit seinem Willen zu leben (Ps. 40:8). Und wenn wir nach seinem Willen

leben und den Fußspuren seines Sohnes folgen, können wir „neue Kraft gewinnen“ (Mat. 11:28-30).

⁵ **Wie kannst du die Last tragen?** Erstens: Stärke weiter deine Liebe zu Jehova. Was hilft dir dabei? Denk über all das nach, was Jehova schon für dich getan hat und noch tun wird. Je mehr du ihn liebst, desto leichter wird es dir fallen, seine Gebote zu halten. (**Lies 1. Johannes 5:3.**) Zweitens: Folge dem Vorbild Jesu. Er konnte den Willen Gottes ausführen, weil er um Hilfe betete und sich seine Belohnung vor Augen hielt (Heb. 5:7; 12:2). Mach es wie er. Bete zu Jehova um Kraft und behalte die Hoffnung auf ewiges Leben fest im Blick. Unsere Liebe zu Jehova und das Vorbild seines Sohnes helfen uns, unser Hingabegelübde zu erfüllen.

⁶ **Familiäre Verpflichtungen.** Unser Wettlauf erfordert, Jehova und Jesus mehr zu lieben als unsere Familie (Mat. 10:37). Das bedeutet allerdings nicht, dass wir unsere familiären Verpflichtungen vernachlässigen dürfen, so als würden sie uns davon abhalten, Jehova und Jesus zu gefallen. Im Gegenteil. Wir können ihnen nur dann gefallen, wenn wir unserer Verantwortung in der Familie nachkommen (1. Tim. 5:4, 8). Außerdem macht uns das glücklich. Wenn Mann und Frau einander lieben und respektieren, wenn Eltern ihre Kinder lieben und schulen und wenn Kinder auf ihre Eltern hören, trägt das zum Familienglück bei. Das hat Jehova von Anfang an so vorgesehen (Eph. 5:33; 6:1, 4).

5. Was kann dir helfen, dein Hingaberversprechen zu halten? (1. Johannes 5:3).

6. Warum dürfen wir unsere familiären Verpflichtungen nicht vernachlässigen? (Siehe auch das Bild.)

⁷ **Wie kannst du die Last tragen?** Was immer deine Rolle in der Familie ist, vertraue auf die Weisheit der Bibel und lass nicht zu, dass dein Verhalten von deinen Gefühlen, deiner Kultur oder der Meinung sogenannter Experten bestimmt wird (Spr. 24:3, 4). Nutze unsere Veröffentlichungen. Sie enthalten praktische Tipps, wie man biblische Prinzipien im Alltag anwenden kann. Die Artikelserie „Für die Familie“ zum Beispiel ist speziell auf die Probleme von Ehepaaren, Eltern und Teenagern zugeschnitten.* Sei entschlossen das umzusetzen, was die Bibel sagt, auch wenn andere in der Familie nicht dazu bereit sind. Deine Familie kann davon nur profitieren und Jehova wird dich dafür segnen (1. Pet. 3:1, 2).

⁸ **Die Verantwortung für unsere Entscheidungen.** Jehova hat uns einen freien Willen geschenkt und er möchte, dass wir Freude an den Ergebnissen guter Entscheidungen haben. Treffen wir allerdings schlechte Entscheidungen, schützt er uns nicht vor den Konsequenzen (Gal. 6:7, 8). Deshalb müssen wir die Folgen schlechter Entscheidungen, gedankenloser Worte und vorschnellen Handelns akzeptieren. Je nachdem, was wir getan haben, quälen uns vielleicht Gewissensbisse. Doch das Bewusstsein, dass wir für unser Handeln Verantwortung tragen,

* Die Artikelserie „Für die Familie“ findest du auf jw.org. Dazu gehören zum Beispiel folgende Artikel. Für Verheiratete: „Respekt will gelernt sein“ und „Wertschätzung zeigen“. Für Eltern: „Kindern beibringen, verantwortungsbewusst mit dem Smartphone umzugehen“ und „Mit Jugendlichen richtig reden“. Für junge Leute: „Gruppenzwang? Nicht mit mir!“ und „Einsamkeit und Du“.

7. Wie kannst du deine Rolle in der Familie erfüllen?

8. Wie können sich unsere Entscheidungen auswirken?

kann uns dazu motivieren, unsere Sünden zu bekennen, Schaden wiedergutmachen und Fehler nicht zu wiederholen. All das hilft uns, bei unserem Wettlauf im Rennen zu bleiben.

9 *Wie kannst du die Last tragen?* Wenn du eine schlechte Entscheidung nicht rückgängig machen kannst, akzeptiere deine Situation. Du kannst die Vergangenheit nicht ändern. Verschwende deine Zeit und Kraft nicht damit, dich zu rechtfertigen oder dir und anderen Vorwürfe zu machen. Steh zu deinen Fehlern und mach das Beste aus deiner Lage. Fühlst du dich schuldig, dann wende dich demütig an Jehova, gib deinen Fehler zu und bitte ihn, dir zu vergeben (Ps. 25:11; 51:3, 4). Entschuldige dich bei denen, die du vielleicht verletzt hast, und wenn nötig bitte die Ältesten um Hilfe (Jak. 5:14, 15). Lern aus deinen Fehlern und versuche, sie nicht zu wiederholen. Wenn du das tust, kannst du auf Jehovas Mitgefühl und Unterstützung zählen (Ps. 103:8-13).

LASTEN, DIE WIR ABWERFEN SOLLTEN

10 *Unrealistische Erwartungen an uns selbst.* Wenn wir uns mit anderen vergleichen, könnte bei uns das Gefühl entstehen, dass wir nie genug tun. (**Lies Galater 6:4.**) Solche ständigen Vergleiche fördern außerdem Neid und Konkurrenzdenken (Gal. 5:26). Wollen wir unbedingt an die Leistungen anderer heranreichen, muten wir uns womöglich mehr zu, als unsere Fähigkeiten und Umstände zulassen. Wenn sich eine Erwartung „lange nicht erfüllt, wird das Herz krank“; wie

viel mehr dann, wenn sich Erwartungen gar nicht erfüllen können! (Spr. 13:12). Solche Erwartungen kosten uns nur Kraft und bremsen uns in unserem Wettlauf aus (Spr. 24:10).

11 *Wie kannst du dich davon befreien?* Erwarte nicht mehr von dir, als Jehova es tut. Er würde nie etwas von dir verlangen, das du nicht geben kannst (2. Kor. 8:12). Auch würde er dich nie mit anderen vergleichen (Mat. 25:20-23). Er schätzt **deinen** Einsatz, **deine** Treue und **dein** Ausharren. Akzeptiere die Grenzen, die dein Alter, deine Gesundheit oder deine Umstände dir setzen, und beweise so Bescheidenheit. Sei wie Barsillai bereit schöne Aufgaben abzulehnen, wenn deine Gesundheit nachlässt (2. Sam. 19:35, 36). Und sei wie Moses bereit Hilfe anzunehmen und wenn möglich Verantwortung zu delegieren (2. Mo. 18:21, 22). Bescheidenheit schützt dich vor unrealistischen Erwartungen, die dich in deinem Wettlauf auslaugen könnten.

12 *Das Gefühl, für die Fehler anderer verantwortlich zu sein.* Wir können weder für andere entscheiden, noch sie immer vor den Folgen ihres Handelns bewahren. Zum Beispiel könnte ein Sohn oder eine Tochter die Entscheidung treffen, sich von Jehova zurückzuziehen. So etwas ist für Eltern sehr schmerzlich. Doch Eltern, die sich selbst die Schuld für die Entscheidung ihres Kindes geben,bürden sich eine schwere Last auf – eine Last, die sie aus Jehovas Sicht gar nicht zu tragen haben (Röm. 14:12).

9. Wie kann man mit den Folgen einer schlechten Entscheidung umgehen? (Siehe auch das Bild.)

10. Warum sind unrealistische Erwartungen eine große Belastung? (Galater 6:4).

11. Was ist ein Schutz vor unrealistischen Erwartungen?

12. Sind wir für die schlechten Entscheidungen anderer verantwortlich? Erkläre es.



Wenn du aufrichtig bereut hast, denkt Jehova nicht mehr an deine Sünden, und du solltest das auch nicht tun

(Siehe Absatz 15)

13 Wie kannst du dich davon befreien?

Mach dir bewusst, dass Jehova uns allen einen freien Willen geschenkt hat. Er lässt jeden Menschen eigene Entscheidungen treffen. Das gilt auch für die Frage, ob man ihm dienen will. Jehova weiß, dass du als Mutter oder Vater nicht perfekt bist. Er möchte einfach nur, dass du dein Bestes gibst. Wofür sich dein Kind entscheidet, ist seine eigene Verantwortung, nicht deine (Spr. 20:11). Dennoch können die Fehler, die man gemacht hat, noch lange an einem nagen. Wenn es dir so geht, dann sag Jehova, wie du dich fühlst, und bitte ihn um Vergebung. Er weiß, dass du die Vergangenheit nicht ungeschehen machen kannst. Und er erwartet nicht, dass du dein Kind davor bewahrst, zu ernten, was es gesät hat. Denk immer daran: Sobald dein Kind irgendwelche Anstrengungen

13. Wie können Eltern mit den schlechten Entscheidungen ihrer Kinder umgehen?

unternimmt, zu Jehova zurückzukehren, wird er es mit offenen Armen empfangen (Luk. 15:18-20).

14 Übertriebene Schuldgefühle. Es ist normal, sich nach einer Sünde schuldig zu fühlen. Aber übertriebene Schuldgefühle sind eine Last, von der Jehova nie wollte, dass wir sie tragen. Sie sind Ballast, den wir unbedingt abwerfen sollten. Aber woher weiß man, ob Schuldgefühle übertrieben sind? Wenn wir unsere Sünde bekannt und bereut haben sowie konkrete Schritte unternehmen, damit wir sie nicht wiederholen, können wir sicher sein, dass Jehova uns vergeben hat (Apg. 3:19). Nachdem wir das getan haben, möchte Jehova nicht, dass wir uns weiter schuldig fühlen. Er weiß, was für einen Schaden anhaltende Schuldgefühle anrichten können (Ps. 31:10). Wenn wir von Traurigkeit überwältigt werden,

14. Warum sind übertriebene Schuldgefühle eine Last, von der wir uns befreien müssen?

könnten wir in unserem Wettlauf aufgeben (2. Kor. 2:7).

¹⁵ **Wie kannst du dich davon befreien?** Wenn dich übertriebene Schuldgefühle quälen, dann konzentriere dich auf die „wahre Vergebung“, die Jehova schenkt (Ps. 130:4). Für alle, die aufrichtig bereuen, gilt sein Versprechen: „An ihre Sünde werde ich nicht mehr denken“ (Jer. 31:34). Das bedeutet, dass Jehova dir vergangene Sünden nie mehr vorhält. Sieh die Folgen deiner Fehler also nicht als Anzeichen dafür, dass Jehova dir nicht vergeben hat. Und mach dir nicht ständig Vorwürfe, falls du momentan durch die Konsequenzen deines Handelns im Dienst für ihn eingeschränkt bist. Jehova denkt nicht mehr an deine Sünden und du solltest das auch nicht tun. **(Lies 1. Johannes 3:19, 20.)**

LAUF SO, DASS DU GEWINNST

¹⁶ Für unseren Wettlauf gilt die Aufforderung von Paulus: „Lauft so, dass ihr ihn gewinnt“ (1. Kor. 9:24). Dazu müssen wir

15. Wie kann man übertriebene Schuldgefühle bekämpfen? (1. Johannes 3:19, 20). (Siehe auch das Bild.)

16. Was muss uns als Läufern bewusst sein?

zwischen Lasten unterscheiden, die wir zu tragen haben, und solchen, von denen wir uns befreien sollten. In diesem Artikel haben wir nur einige wenige Beispiele für beide Arten von Lasten behandelt. Doch es gibt noch mehr. Jesus sagte: „Passt aber auf euch auf, damit euer Herz niemals durch zu viel Essen und zu viel Trinken und die Sorgen des Lebens schwer beladen wird“ (Luk. 21:34). Durch diese und andere Schriftstellen kannst du herausfinden, welche Veränderungen du eventuell bei dir vornehmen musst, um im Wettlauf erfolgreich zu sein.

¹⁷ Wir können den Wettlauf gewinnen, denn Jehova wird uns die Kraft geben, die wir dafür brauchen (Jes. 40:29-31). Deshalb: Halte durch und mach es wie Paulus, der alles gab, um das Ziel zu erreichen (Phil. 3:13, 14). Diesen Lauf kann kein anderer für dich gewinnen, aber mit Jehovas Hilfe ist der Sieg für dich greifbar. Jehova kann dich dabei unterstützen, deine Lasten zu tragen und Ballast abzuwerfen (Ps. 68:19). Weil du ihn an deiner Seite hast, kannst du mit Ausharren laufen und siegen.

17. Was gibt uns das Vertrauen, den Wettlauf gewinnen zu können?

WIE WÜRDEST DU ANTWORTEN?

- Welche Lasten müssen wir tragen?
- Von welchen Lasten sollten wir uns befreien?
- Wie können wir es schaffen, so zu laufen, dass wir gewinnen?

IN DIESER AUSGABE

33. Studienartikel: 9. bis 15. Oktober	2
Was du von Daniel lernen kannst	
34. Studienartikel: 16. bis 22. Oktober	8
Was du aus biblischen Prophezeiungen lernen kannst	
Wenn sich ein Ehepartner Pornografie ansieht	14
FRAGEN VON LESERN	18
35. Studienartikel: 23. bis 29. Oktober	20
Bleib geduldig	
36. Studienartikel: 30. Oktober bis 5. November	26
Trag, was du musst, wirf ab, was du kannst	
Tipp fürs Studium	32

Diese Zeitschrift ist nicht zum Verkauf bestimmt.

Unser gottesdienstliches Werk wird weltweit durch freiwillige Spenden finanziert (siehe dazu auch donate.jw.org).

Die verwendete Bibelübersetzung ist, wenn nicht anders angegeben, *Die Bibel. Neue-Welt-Übersetzung*.

The Watchtower (ISSN 0043-1087) August 2023

© 2023 Watch Tower Bible and Tract Society of Pennsylvania.

Printed in Germany.

© Druck und Verlag: Wachturm Bibel- und Traktat-Gesellschaft, Selters/Ts.,

V. i. S. d. P. Manfred Steffensdorfer, Selters/Ts.

TIPP FÜRS STUDIUM

Verschaff dir faszinierende Einblicke in Jehovas Persönlichkeit

Beim Bibellesen können wir verschiedene Hilfsmittel nutzen, um eine bestimmte Passage besser zu verstehen. Dabei sollte es uns aber nicht nur um Fakten gehen. Wir möchten gern Einblicke in Jehovas Persönlichkeit gewinnen, um unsere Liebe zu ihm zu vertiefen. Fragen wir uns deshalb beim Lesen: „Was verrät diese Passage über Jehova?“

Achten wir doch auf Hinweise für seine Liebe, Weisheit, Gerechtigkeit und Macht. Jehovas Persönlichkeit ist jedoch noch viel umfassender. Zu ihr gehören viele weitere anziehende Eigenschaften. Wo findest du Informationen dazu?

Im *Index der Wachturm-Publikationen* werden unter der Überschrift „Jehova“ und dann unter „Eigenschaften nach Namen“ 50 weitere Eigenschaften aufgelistet. Beschäftige dich mit Eigenschaften, die zu dem passen, was du gerade liest. (Solltest du nur Zugang zum *Studienleitfaden für Jehovas Zeugen* haben, dann sieh unter der Überschrift „Jehova Gott“ nach und dann unter „Jehovas Eigenschaften“.)

TITELBILD:

Jehova belohnt Daniel für seine Treue, indem er einen Engel schickt und das Maul der Löwen verschließt (siehe Studienartikel 33, Absatz 11)

jw.org besuchen oder Code scannen



w23.08-X
230331